

Antrag auf öffentlich-rechtliche Namensänderung



Hinweis:

Die nachstehenden Angaben sind zur Weiterbearbeitung des Antrags und zur ordnungsgemäßen Führung der Personenstandsbücher erforderlich. Insoweit sind § 68a und die entsprechenden Spezialbestimmungen des Personenstandsgesetzes vom 8. August 1957 (BGBl. I S. 1125) – mit späteren Änderungen – in Verbindung mit dem Gesetz über die Änderung von Familiennamen und Vornamen vom 5. Januar 1938 (BGBl. III Nr. 401-1) – mit späteren Änderungen – als Rechtsgrundlage anzusehen.

Ich beantrage die Änderung des	
☐ Vornamens ☐ Familiennamens	
von (bisheriger Name)	in (gewünschter Name)

I. Person deren Name geändert werden soll (auch Minderjährige)

Familiennamen		ggf. Geburtsname	
Vorname(n)		Geburtsdatum	
Geburtsort		Staatsangehörigkeit ☐ deutsch ☐ _____	
Geburtenbuch Standesamt:		Nr.:	
Anschrift			
Wohnsitz in den letzten 5 Jahren vor Antragstellung (PLZ, Ort, Straße, Haus Nr.)			
Familienstand ☐ ledig ☐ verheiratet ☐ verwitwet ☐ geschieden ☐ getrennt lebend			seit
Eheschließung Tag und Ort	bei Scheidung Tag der Rechtskraft	bei Tod des Ehegatten Tag und Ort des Todes	
Voll geschäftsfähig i.S.d. BGB ☐ ja ☐ nein	Vertretungsrecht für Minderjährige – Wer hat dem Antrag zugestimmt? ☐ Eltern ☐ Mutter ☐ Vater ☐ Vormund	Vertretungsbefugnis durch ☐ Elterliche Sorge ☐ Vormundschaft	
bei Antragstellung durch Vormund, Pfleger, Betreuer: Genehmigung des Vormundschaftsgerichts erteilt am (Datum) durch (Gericht, Aktenzeichen)			

II. Ehegatte der unter II genannten Person, dessen Name

☐ in gleicher Weise ☐ nicht geändert werden soll

Familienname	ggf. Geburtsname
Vorname(n)	Geburtsdatum
Geburtsort	Staatsangehörigkeit ☐ deutsch ☐ _____
Geburtenbuch Standesamt:	Nr.:
Anschrift	
Wohnsitz in den letzten 5 Jahren vor Antragstellung (PLZ, Ort, Straße, Haus Nr.)	
Familienstand ☐ ledig ☐ verheiratet ☐ verwitwet ☐ geschieden ☐ getrennt lebend	seit
	Voll geschäftsfähig i.S.d. BGB ☐ ja ☐ nein

III. Minderjährige Kinder

1. Kind	Name (sämtliche Vornamen, Familienname), Geburtstag und –ort, Standesamt und Geburtenbuchnummer	Die Namensänderung soll sich auf dieses Kind erstrecken ☐ ja ☐ nein
	Wohnort und Wohnung, Staatsangehörigkeit	
2. Kind	Name (sämtliche Vornamen, Familienname), Geburtstag und –ort, Standesamt und Geburtenbuchnummer	Die Namensänderung soll sich auf dieses Kind erstrecken ☐ ja ☐ nein
	Wohnort und Wohnung, Staatsangehörigkeit	
Für weitere Kinder bitte Anlage beifügen!		

IV. Bei Antragstellung für Minderjährige: Angaben zu den leiblichen Eltern

Elternteil (Vater) Familiennamen	Elternteil (Mutter) Familiennamen
Geburtsnamen	Geburtsnamen
sämtliche Vornamen	sämtliche Vornamen
Geburtsdatum, Geburtsort	Geburtsdatum, Geburtsort
Anschrift	Anschrift
Heiratsdatum, Heiratsort	Heiratsdatum, Heiratsort
Sterbedatum, Sterbeort	Sterbedatum, Sterbeort
bei Scheidung oder gerichtlicher Trennung Tag der Rechtskraft des Urteils	

V. Begründung des Antrags:

IV. Erklärung

☐ Ich versichere / wir versichern, dass ein Antrag auf Namensänderung bisher noch nicht gestellt worden ist.

☐ Ein Antrag auf Namensänderung wurde am _____ bei folgender Behörde gestellt: _____

☐ dem früheren Antrag wurde stattgegeben (Namensänderungsurkunde ist beigelegt)

☐ der frühere Antrag wurde von mir zurückgenommen

☐ der frühere Antrag wurde abgelehnt (Entscheidung ist beigelegt)

Ich/Wir nehme(n) davon Kenntnis, dass für die Bewilligung, die Zurücknahme und die Ablehnung des Antrags eine Verwaltungsgebühr erhoben wird. Gemäß § 3 Abs. 1 der Ersten Verordnung zur Durchführung des Gesetzes über die Änderung von Familiennamen und Vornamen vom 07.01.1938 beträgt die Gebühr für die Änderung eines Familiennamens 2,50 € bis 1.022,00 €, für die Änderung des Vornamens 2,50 € und 255,00 €. Wird ein Antrag zurückgezogen oder abgelehnt, wird 1/10 bis 1/2 dieser Gebühr erhoben. Die Höhe der Gebühr im Einzelfall ergibt sich aus dem mit der Amtshandlung verbundenen Verwaltungsaufwand und der Bedeutung, dem wirtschaftlichen Wert oder dem sonstigen Nutzen der Namensänderung für den Antragsteller. Falls eine **Ermäßigung der Gebühr** beansprucht wird, so ist diese zu begründen.

Ich/Wir erkläre(n) hiermit ausdrücklich, dass ich/wir in diesem Antrag wahre und vollständige Angaben gemacht habe(n) und dass ich/wir jede Änderung in den persönlichen, wirtschaftlichen oder melderechtlichen Verhältnissen unverzüglich mitteile(n).

Ich bin/Wir sind mit der Einholung einer Auskunft aus dem Schuldnerverzeichnis einverstanden.

Ich/Wir willige(n) ein, dass die Namensänderungsbehörde Daten, die sich aus den Antragsunterlagen und der Durchführung des Verfahrens ergeben, an anzuhörende Verfahrensbeteiligte sowie am Namensänderungsverfahren beteiligte Behörden, insbesondere das Jugendamt übermittelt, soweit dies zur ordnungsgemäßen Durchführung des Namensänderungsverfahrens dient.

Hinweis zum Datenschutz

Unsere Datenschutzbestimmungen finden Sie auf der Homepage unter www.main-tauber-kreis.de/kropa-dokumente. Auf Wunsch senden wir Ihnen die datenschutzrechtlichen Bestimmungen auch gerne in Papierform zu oder Sie können diese zu den allgemeinen Öffnungszeiten im Kommunal- und Rechnungsprüfungsamt einsehen.

Unterschrift(en) der antragsstellenden Person(en) bzw. des gesetzlichen Vertreters:

(Ort, Datum)

(Vorname und Familienname) in Druckbuchstaben

(Vorname und Familienname)

(Vorname und Familienname) in Druckbuchstaben

(Vorname und Familienname)

(Vorname und Familienname) in Druckbuchstaben

(Vorname und Familienname)

Nachweise

Nachweise gem. Nr. 17 NamÄndVwV (von dem/der Antragsteller/in zu beschaffen):

1. Zum Wohnsitz (vgl. Nr. 17 Buchstabe d NamÄndVwV)

- ☐ Bescheinigung der Meldebehörde
- ☐ Angaben über den Aufenthalt in den letzten 5 Jahren vor Antragstellung
- ☐ Kopie Personalausweis/Reisepass

2. Zum Personenstand (vgl. Nr. 17 Buchstabe e NamÄndVwV)

- ☐ Beglaubigte Abschrift aus dem Geburtenregister
- ☐ Beglaubigte Abschrift aus dem Eheregister

3. Führungszeugnis

- ☐ nach § 30 Abs. 5 Bundeszentralregistergesetz (vgl. Nr. 17 Buchstabe f NamÄndVwV – nur sofern der/die Antragsteller/in das 14. Lebensjahr vollendet hat)

4. ☐ Genehmigung des Vormundschaftsgerichts/Bestellung zum Vormund Pfleger oder Betreuer Pfleger/in oder Betreuer/in (vgl. Nr. 17 Buchstabe g NamÄndVwV)

5. ☐ Vormundschaftsgerichtliche Anhörung bei beschränkt Geschäftsfähigen, für die ein/e Betreuer/in bestellt und ein Einwilligungsvorbehalt angeordnet ist (vgl. § 2 Abs. 2 NamÄndG)

6. ☐ Einkommensnachweis (Verdienstbescheinigungen der letzten 3 Monate)

7. ☐ Nachweis des elterlichen Sorgerechts (z.B. rechtskräftiges Scheidungsurteil mit Sorgerechtsbeschluss bei Antragstellung von minderjährigen Kindern aus geschiedenen Ehen)

8. ☐ Bescheid zu einer früheren Namensänderung (vgl. Nr. 17 Buchstabe i NamÄndVwV)

Sofern zusätzliche Nachweise erforderlich werden, werden diese im Einzelfall angefordert.